

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Schmidt“ vom 12. Dezember 2023 13:19

[Zitat von MarieJ](#)

Diese Antwort finde ich nicht. Schreib doch mal bitte, in welchem Beitrag (# ?) ich deine Aufzählung der Merkmale finde.

Du darfst natürlich fragen, die Antwort täte aber nichts zur Sache.

Ich bin drauf gekommen, dass ich ein Mädchen sei, weil meine Eltern das so gesagt haben.

Allerdings wollte ich sehr viel lieber ein Junge sein, die (Achtung [Schmidt](#): jetzt geht's um Nicht-Gleichberechtigung) sich nicht so an der Hausarbeit beteiligen mussten, die sich immer dreckig machen und nach Belieben wild sein durften und mit matchbox Autos und Timpotoys spielten. Das war vor ca 55 Jahren noch meist so.

Das ist nicht Nicht-Gleichberechtigung, sondern (in der Regel) Frauen, die anderen Menschen erklären, wie sie sich zu verhalten haben. Solange du Eltern nicht rechtlich vorschreiben willst, wie sie zu erziehen haben, kann da von außen niemand etwas machen. Man kann bei sich selbst und seinen Kindern gegen solche Stereotype arbeiten, mehr aber auch nicht.

Im Endeffekt hat, trotz gegenlautender Behauptungen, der Großteil der Menschen immernoch traditionelle Ansichten. Selbst die ganzen superfeministischen Schülerinnen, Kolleginnen, Studentinnen, die sich über das Patriachat beklagen, sich dann aber trotzdem dick schminken, um den Jungs zu gefallen, sich für schlecht bezahlte Berufe entscheiden und freiwillig jahrelang alleine bei den Kindern bleiben.

Und nein, ich bin nicht Teil des Problems. Meine Frau verdient schon immer mehr als ich, ich gehe in Teilzeit, meine Frau arbeitet voll weiter (ist dabei aber sehr flexibel) etc. pp. An uns (oder anderen engeren Freunden, die es ähnlich machen) liegt es wirklich nicht. 😊